

MAHAMAHAM

Mahamaham wird in Kumbakonam, Tamil Nadu, gefeiert.



Die Auflösung des Universums stand bevor. Brahma geriet in Trauer, alles was Er erschaffen hatte würde vernichtet werden.

Er wandte sich an Shiva, der Ihm riet: ‚Nimm ein Gefäß, befülle es mit Erde und den Samen aller Wesen, dann gieße Nektar der Unsterblichkeit dazu. Verschließe das Gefäß mit einer Kokosnuss und Mango Blättern. Umwickle es mit einem Baumwollfaden und stelle es auf den Berg Meru.‘



Das Universum wurde in Dunkelheit gehüllt, als sie sich wieder lichtete bemerkte Brahma einen gleißenden Strahl. Er ging darauf zu und musste feststellen, dass Sein Gefäß nicht mehr auf dem Berg Meru, sondern in Kumbakonam stand.

Brahma konnte sich dem Gefäß nicht nähern, so hell und heiß war es. Er betete zu Shiva, der in Gestalt eines Jägers erschien und einen Pfeil auf das Gefäß schoss. Es brach entzwei, der Nektar floss aus und ließ einen Teich entstehen, das heutige Mahamaham Wasserbecken in Kumbakonam.

An dem Ort, an dem Shiva stand steht heute der Banapurishvara Tempel.

Aus der Erde formte Brahma ein Linga, das phallische Symbol Shivas, und nannte es Adi Kumbeshvara - der erste Herr, aus einem Gefäß entstanden. Brahma selbst weihte das Linga.

Der Ort an dem das Gefäß stand wurde Kudamuku genannt, heute Kumbakonam, mit dem Adi Kumbeshvara Tempel.

In dem Teich erblühte ein Lotus, Brahma nahm ein Bad darin und brachte den Lotus Shiva dar.

Danach begann Er mit den Samen aller Wesen eine neue Schöpfung.

Die Kokosnuss wurde zum Abimukheshvara Tempel, die Baumwollschnur zum Gauthameshvara Tempel, die Mango Blätter zum Tirupurambiyam Tempel.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von P. R. Ramachander